

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Gesetz der Beschneidung: Oder wie ein Mensch/ der bißhero nur ein Christ nach dem Fleische gewesen, wenn er ein vollkom[m]ner Mann oder Priester ...

Bromley, Thomas

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1732

VD18 13265962

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-213002



Vorrede.

Günstig = geneigter und geistliche
Dinge zu urtheilen fähiger Leser zc.

Der selige Autor dieses Tractätleins
schrieb solches nicht eigentlich für
junge Kinder, noch für Knaben
oder Jünglinge: Denn er wohl wuste,
daß diß eine allzuharte Kost für sie beyde
wäre; und jene Milch; diese aber Butz
ter und Honig zu ihrer Speise und Unter
halte vonnöthen haben; weil sie im Wors
te der Gerechtigkeit noch ungeübt und
nicht erfahren sind: Sondern für solche,
die im Wege nach der vollkommnen
Mannheit in Christo geübte Sinnen ha
ben und genauer einsehen, was unser Herr
und Heyland mit den Worten: Wer
mein Jünger seyn, oder von mir lehren,
will, der verläugne sich selbst, nehme
sein Creutz (in Gedult) täglich auf sich,
und folge mir in meinen Fußstapffen
nach, eigentlich verstehe und haben wolle?

Und solchen zu Liebe habe auch ichs über-
 setzen und mittheilen sollen. Insonder-
 heit weils mit der grösten Liebe und Sanft-
 muth, aus dem wahren lautern Grunde
 ausgeführt, und nicht, (wie aus feurig-
 natürlichem Triebe den Schwachen, Un-
 erfahrenen und Kleinen zum Anstoß oder
 Stricke, viel zu geschehen pflegt) confus
 und untereinander gehudelt ist. Immafs-
 sen der verständige Leser befinden wird,
 wenn er Gedult haben kan, bis er alle des
 Autoris Gründe, auch darwider gemachte
 Einwürffe und deren Beantwortungen
 bis zum Ende durchlesen hat, er Alsdenn ~~er~~
 weiterer Recommendation nicht nöthig
 haben wird: Weshalben ich auch, ohne
 ein mehres zu sagen hiermit schliessend, ihn
 der Erbarmung Gottes überlasse, und
 verbleibe

Gegeben den 3. März
 1712.

Aller aufrichtigen Seelen Lieb und
 Dienstwilliger Freund.

Das